

Neue Einsatzzeitzentrale: Schwere Zeiten für böswilligen Alarm

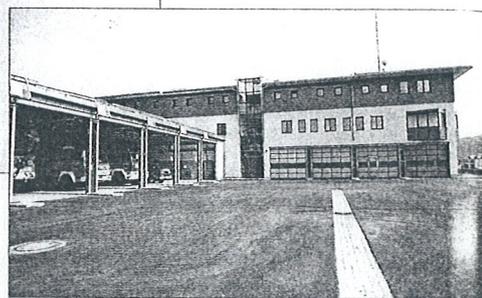
Schwere Zeiten sind nun, Gott sei Dank, für jene Zeitgenossen angebrochen, die aus Spaß und Jux oder auch anderen Gründen die Feuerwehren zu vermeintlichen Einsätzen geschickt haben.

Dem böswilligen Alarm wird nun mit Hilfe der modernen Elektronik künftig mit Sicherheit erfolgreich der Kampf angesagt werden, dies kann man jetzt schon prophezeien. Die erste Florianstation in der Steiermark, die bereits in der Praxis mit dieser neuen Technik arbeitet, steht bei der Bezirksstation in Voitsberg. Das Erfreuliche an der neuen Technik: Sie funktioniert nicht nur zuverlässig, sondern ist auch finanziell erschwinglich. Herzstück der Technik ist neben einer handelsüblichen Computeranlage, einer Herold-CD und einer modernen Telefonanlage von Ericsson eine international definierte Schnittstelle, dem sogenannten „TAPI-Treiber“, der das Zusammenspiel der verschiedenen Komponenten ermöglicht. Dieser TAPI-Treiber wird ebenfalls von Ericsson geliefert und ist mit etwa



Die neue Florianstation macht Anrufern, die böswillig alarmieren, das Leben schwer.

Das neue Feuerwehrhaus der FF Voitsberg wurde großzügig und funktionell geplant.
Fotos: Oswald



6000,- Schilling zu veranschlagen. Die Herold-CD-Rom schlägt mit etwa 1000,- Schilling zu Buche.

In der Praxis läuft das Ganze so ab: Nach dem Eintreffen des Notrufes in der Florianstation greift der Computer automatisch auf die Herold-CD-Rom zu. Am Bildschirm erscheint binnen kürzester Zeit Name, Adresse und Telefonnummer des Anrufers, sodaß der Mann am Bedientisch sofort einen Vergleich mit den genannten Daten durchführen kann. Bei einem böswilli-

gen Alarm muß der „Spaßvogel“ nun nicht mehr mit dem Eintreffen der Feuerwehr am falsch genannten „Brandplatz“ rechnen, sondern mit dem Eintreffen der Exekutive am eigenen Standort. Ein weiterer Vorteil der neuen Technik – aufgeregten Anrufern, die durch Panik vergessen, ihre Adresse zu nennen und schnell wieder den Hörer auflegen, kann nun trotzdem rasch durch die Feuerwehr geholfen werden.

Neben diesen technischen Spitzfindigkeiten hat die FF Voitsberg aber auch sonst allen Grund zur

Freude. Denn seit Oktober vergangenen Jahres residiert sie im neuen, modernst ausgestatteten Feuerwehrhaus, das im Erdgeschoß über großzügige Garagen (482 m²), Werkstätten, Waschbox, Lager, Atemschutzwerkstätte und Uniformmagazin verfügt. Im ersten Obergeschoß befindet sich die Funkzentrale mit dem Technikraum, je ein Bereitschafts- und Besprechungsraum sowie vier Büros für Kommando und Verwaltung. Ein großzügiger Lehrsraum sowie ein Schlafräum runden das Bild ab. Im zweiten Obergeschoß sind vier Dienstwohnungen untergebracht. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 40 Millionen Schilling, wovon die Feuerwehr etwa 1,8 Millionen Schilling beisteuerte. Federführender Initiator der neuen Voitsberger Feuerwehr-Heimstätte ist ABI Franz Gehr, der über die Region hinaus bekannt ist und im Vorjahr nach jahrzehntelangem Einsatz an vorderster Feuerwehrfront von seinem Amt als aktiver Abschnittsfeuerwehrkommandant zurücktrat. Gehr, der inzwischen zum Ehren-Abschnittsbrandinspektor ernannt wurde, bleibt dem Feuerwehrwesen aber weiterhin erhalten und übernahm die Seniorbetreuung des Bezirkes Voitsberg. **Christof Oswald**

ANLEIHEN

VERANSTALTUNGEN

1. Kärntner Feuerwehr-Cup im Kleinfeldfußball um die "FF Lieserhofen Trophäe" am Samstag, dem 27. Juni 1998 mit Beginn um 9.00 Uhr. Feuerwehrpaß Pflicht! Anmeldungen an FF Lieserhofen, Bernd Kals, Loibenigweg 50, 9851 Lieserbrücke, Tel.: 04762 / 44 4 94. Nenngeld: S 1.000,-. Im Nenngeld enthalten ist ein Wimpel sowie freier Eintritt (auch für Begleitpersonen) beim Zeltfest.
Bezirksorientierungsmarsch der FF Preßguts, Bezirk Weiz, am Samstag, dem 25. Juli 1998. Das Nenngeld beträgt S 300,- (Jugend S 150,-).
Anmeldungen bis 10. Juli 1998 bei Dr. Helmut Baier, Tel.: 03113 / 2388.

14. Bezirksfunkleistungs-wettbewerb in Kroisbach a.d.F., Bezirk Fürstenfeld, am Samstag, dem 1. August 1998.
Anmeldungen an: OLM

Josef Rechling, 8265 Kroisbach a.d.F. 46, Tel.: 03386 / 259.

Naßbewerb der FF Labuch, Bezirk Weiz, am Samstag, dem 8. August 1998. Anmeldungen an: FF Labuch, 8200 Gleisdorf.

ZU VERKAUFEN

DL 30 Magirus, voll einsatzfähig, guter Zustand, Baujahr 1961, 35.000 km, VB S 95.000,-. Anfragen an: FF Ebergassing, V Haller, Tel.: 02235 / 87 7,88-16

TLF 2000 Steyr 590, Erstzulassung 1978, guter Zustand. Anfragen an: Stadtamt Leonding, Karlinger, Tel.: 0732 / 67 53 53-225.

TLF 2000 Trupp Steyr 590, Rosenbauer-Aufbau, Baujahr 1975, 60.000 km, werk-

stättengeprüft, zu verkaufen. Anfragen an: FF St.Peter a.O., HBI Pilch, Tel.: 03477 / 2031.

TLF 2000 Trupp Steyr 590, Baujahr 1976, werkstättengeprüft (Lohr-Magirus), 18.000 km, voll bestückt.

Anfragen an: FF Kirchbach i. Stmk., HBI Reicht, Tel.: 0663/9736 695.

Personenrufempfänger (drei Stück), Type Quattrino Memo, Erzeugungsjahr 1997, wegen Systemumstellung günstig abzugeben! Anfragen an: FF Mixnitz, Johann Schentler, Tel.: 03867 / 8088 oder Fax: 03867 / 5051 (zwischen 7 und 15 Uhr).

ZU KAUFEN GESUCHT

Bedford Opel Blitz gesucht! Bitte rufen Sie mich an, wenn Sie günstig einen "Blitz" verkaufen: Tel.: 0316 / 24 44 36 (ab Mittag).

Gebrauchte TS, VW Automatic 75 mit Startvorrichtung (auch reparaturbedürftig). Angebote unter der Telefonnummer 03339 / 22 0 29